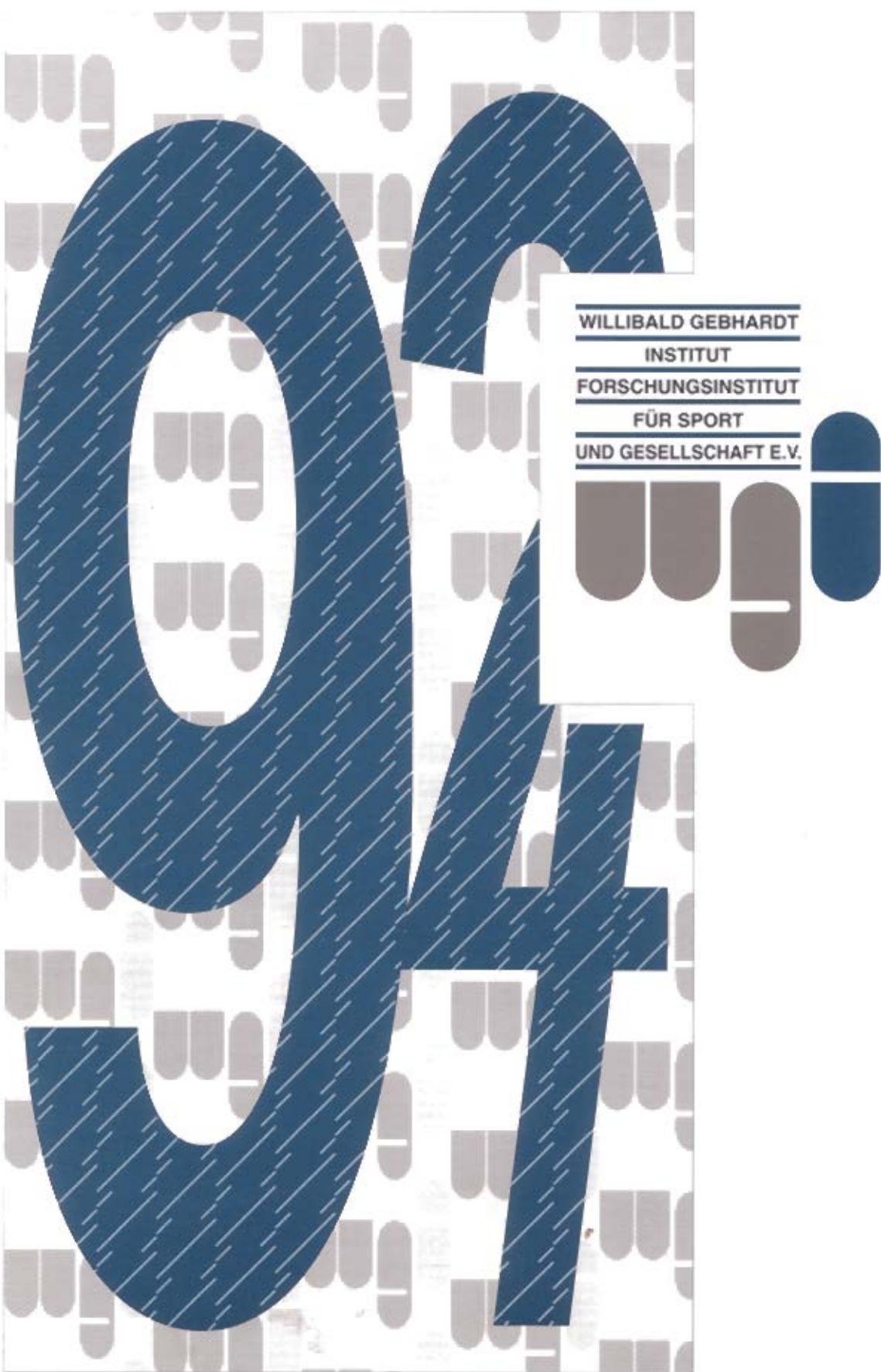


W.G.I. BERICHT 1992 - 1994



INHALT

CONTENTS

VORWORT	4
WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT	6
BERICHT 1992 - 1994	8
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE 1992 - 1994	12
VORTRAGSTÄTIGKEITEN	24
SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	27
GASTVORTRÄGE	28
VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES W.G.I.	30
PERSONALIA	32
PREFACE	5
SCIENTIFIC COUNCIL	6
REPORT 1992 - 1994	9
RESEARCH AND DEVELOPMENT PROJECTS 1992 - 1994	13
LECTURES	24
OTHER PUBLICATIONS	27
GUEST LECTURERS	28
SOCIETY OF FRIENDS AND SUPPORTERS OF THE W.G.I.	31
PERSONAL INFORMATION	33

VORWORT

Der hier vorgelegte Bericht informiert über die verschiedenen Aktivitäten und Tätigkeiten des Willibald-Gebhardt-Instituts - Forschungsinstitut für Sport und Gesellschaft e.V. (W.G.I.) in den Jahren 1992 bis 1994. Es ist der zweite W.G.I.- Bericht. Der erste Bericht erschien 1992, wenige Wochen nach der Gründung des Instituts. Er beschrieb die Aufgaben und Ziele der geplanten Institutsarbeit und gab einen Überblick über die wissenschaftlichen Projekte in der Aufbauphase (1989 bis 1991).

Blicken wir auf die vergangenen Jahre zurück, so erscheint die Zielsetzung, mit der wir unsere Institutsarbeit vor drei Jahren begonnen haben - die regionalen und interkulturellen Erscheinungsformen des Sports in der Gesellschaft zu erforschen und seine sozialen und humanen Werte zu fördern - heute dringender geboten zu sein, als je zuvor.

Die fortschreitende europäische Einigung, die Veränderungen der Sportsysteme in Zentral- und Ost-europa, die Globalisierungstendenzen des Sports, die uns über die Massenmedien und im Alltagsleben den Sport aus Amerika näher gebracht haben, die verschiedenen asiatischen Einflüsse mit ihren Körper-Philosophien als neue Ausdrucksformen der Bewegung - alle diese Entwicklungen haben mit Nachdruck den "gewachsenen" Sport in Deutschland und in anderen Teilen Europas beeinflußt und verändert.

Neben dem für Deutschland typischen System des Vereinssports hat sich über die privaten und kommerziellen Sportanbieter in unserer Gesellschaft und in einigen unserer Nachbarländer ein weiteres Sportsystem etabliert, das mit den Elementen der Fitness- und Gesundheitsbewegung, des Fun- und Adventure-Sports seine Konturen stärker profiliert hat.

Auf der einen Seite gewinnen wir in Deutschland durch diese interkulturellen Einflüsse ein immer größeres Spektrum des Sports, das Jugendliche und Erwachsene in ihren Lebensstilen gerne akzeptieren. Auf der anderen Seite haben wir bei vielen Jugendlichen und Erwachsenen in Deutschland noch einen Nachholbedarf, wenn es um Verständnis und Toleranz gegenüber den Menschen geht, aus deren Kulturräumen unsere Alltags- und Sportkultur in den letzten Jahren geprägt wurde.

Ob dieses Problem allein über den Sport gelöst werden kann, erscheint zweifelhaft; ob es aber ohne die sozialen Chancen, die der Sport bietet, gelöst werden wird, erscheint ebenso unwahrscheinlich.

Über die besonderen Hintergründe der hier angesprochenen Probleme und über die neuen Erscheinungsformen des Sports in unserer Gesellschaft wissen wir zu wenig.

Ein Landesinstitut oder eine aus Landesmitteln finanzierte Forschungsstelle, die sich mit diesen oder ähnlichen Fragestellungen beschäftigt, gibt es in keinem Bundesland. (Das W.G.I. erhält keine staatlichen Zuschüsse). Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft im Geschäftsbereich des Bundesinnenministeriums konzentriert sich auf Aufgaben zur Förderung des Leistungssports. Diese Selbstbeschränkung ist erklärbar, ändert jedoch leider nichts an der Tatsache, daß rund 97% der Menschen in unserem Land keine Leistungssportler sind, aber immerhin knapp 70% der Bevölkerung fast regelmäßig in irgendeiner Form anderen Sport treiben. Die materielle und personelle Ausstattung vieler Sportwissenschaftlicher Institute an den Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland ist auf den traditionellen Lehrbetrieb für die Sportlehrerausbildung angelegt, und nicht auf Forschungs- und Entwicklungsaufgaben für die gegenwärtigen Herausforderungen des vielschichtigen Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssports.

Angesichts dieser Defizite in der Infrastruktur für die Forschung und Entwicklung im Sport wurde das "Willibald-Gebhardt-Institut" e.V. gegründet.

Im Namen des Vorstandes und des Wissenschaftlichen Beirates möchte ich mich bei allen Trägern und Förderern bedanken, die in den letzten drei Jahren geholfen haben, die Aufgaben und Ziele unserer Arbeit zu verwirklichen. Ohne weitere gemeinsame Anstrengungen und die Hilfe und Förderung durch andere Verantwortliche aus Wirtschaft und Politik wird es jedoch in der Zukunft nicht gehen, wenn wir uns den hier beschriebenen Herausforderungen für Sport und Gesellschaft stellen wollen.

Roland Naul

Essen, im Juli 1995

PREFACE

This report provides information about the various activities of the Willibald-Gebhardt-Institute - Research Institute for Sport and Society Inc. (W.G.I.) during its first years from 1992 until 1994. It is the second W.G.I. report. The first report was published in 1992, a few weeks after the founding of the institute; it described the tasks and goals of the work planned to be undertaken in the institute and gave an overview of the scientific projects conducted during the institute's initial phase (1989 - 1991).

Looking back over the past few years, the objective we set for ourselves when we began our work at the institute three years ago - namely to research the regional and intercultural manifestations of sport in society and to promote its social and human values - appears to be more essential than ever before.

The progressing European unification, the changes in sport systems in central and Eastern Europe, the tendencies towards globalization of sport which have brought us closer to American sport via mass media and in everyday life, the various Asian influences with their body-philosophies as new forms of expressing oneself through movement - all these developments have strongly influenced and changed the "matured" sport in Germany and other parts of Europe.

In addition to the system of club sport, which is common in Germany, another sport system has established itself in our society and some of our neighbouring countries via private and commercial enterprises offering sport and physical activity; this other system has been based strongly on with various elements of the fitness and health movement, fun and adventure sports.

On the one hand, we here in Germany benefit from an increasingly large spectrum of sport through these various intercultural influences, which is accepted and welcomed by youths and adults as part of their lifestyle. On the other hand, we have a backlog demand in many German youths and adults in relation to understanding and tolerating those people whose cultural spheres have shaped our everyday and sport culture in the past.

It is doubtful that this problem can be solved solely through sport; however, it also appears unlikely that it will be solved without the social opportunities that sport has to offer.

We do not know enough about the specific background of the problems mentioned here and the new manifestations of sport in our society. There is no other state institute or research institution financed from state funds which deals with these or similar questions (The W.G.I. does not receive any federal funds). The Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Federal Institute for Sport Science) under the jurisdiction of the federal Ministry of the Interior has set focus on tasks related to the promotion of competitive sport. This self-limitation is explainable, it does not, however, change the fact that approximately 97 % of all people in our country are not competitive athletes, but rather approx. 70 % of our population are physically active in other forms of sport. The material supplies and staff membership of many sport science institutes at the universities in the Federal Republic of Germany are oriented towards the tradition of physical education teacher training, and not towards research and development tasks for current challenges of the manifold systems of leisure-time, mass and health sport. It was in light of these deficits in the infrastructure of research and development in sport that the *Willibald-Gebhardt-Institut Inc.* was founded.

On behalf of the executive board and the scientific council I would like to thank all sponsors and supporters who have helped over the last several years to translate the tasks and goals of our work into reality. However, we will not be able to do without the joint effort, support and sponsorship by those from business and politics, if we intend to tackle the challenges for sport and society as described above.

Roland Naul

Essen, July 1995

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

SCIENTIFIC COUNCIL

Vorsitzender/ Chairman:

Prof. Dr. Horst Ueberhorst
Drachenfelsstraße 23
53343 Wachtberg/Niederbachem

Prof. Dr. Robert K. Barney
Centre of Olympic Studies
Thames Hall
The University of Western Ontario
London, Canada N6A 3K7

Ministerialdirigent
Dr. h.c. Johannes Eulering
Völklinger Straße 49
40211 Düsseldorf

Dr. Reiner Klimke
Königsstraße 47
48143 Münster

Prof. Dr. Roland Naul
Ellernstr. 31
45326 Essen

Joachim Praßer
Westpreußenstr. 32
45259 Essen

Präsident
Richard Winkels
LandesSportbund NW
Friedrich-Alfred-Straße 25
47057 Duisburg

Doc. dr. hab. Bernhard Woltmann
Zamiejscowy Wydział WF
Akademii Wychowania Fizycznego
u. Estkowskiego 13
66-400 Gorzów Wlkp.-Polen

2 PUNKTE

Der Vorsprung schmilzt auf ein Minimum. Die Halle tobt. Alles ist wieder völlig offen. Die Verantwortlichen hält es nicht mehr auf den Sitzen. Die Spieler beider Teams kämpfen verzweifelt um den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Maximale Leistung. Totale Erschöpfung. Der Center liegt am Boden. Gut, daß es in diesem Moment Freunde gibt, die im Wettkampf Gegner sind.

FAIR GEHT VOR.

Eine Initiative des deutschen Sports unter Federführung der Deutschen Olympischen Gesellschaft. Telefon 069/ 6 78 70 36.
Mit Unterstützung durch die Sparkassen.



BERICHT 1992 - 1994

Der Trägerverein für das "Willibald-Gebhardt-Institut - Forschungsinstitut für Sport und Gesellschaft e.V." wurde nach knapp einjährigen Vorarbeiten durch den "Verein der Freunde und Förderer" des W.G.I am 5.5.1992 in Essen gegründet und als eine gemeinnützige Körperschaft im Sinne des Paragraphen 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG am 6.1.1994 anerkannt.

Zu den Gründungsmitgliedern des Instituts zählen der Landessportbund NRW e.V. und die Stadt Essen. Im Berichtszeitraum hat sich der Kreis der Träger erweitert. Sportfachverbände wie z.B. der Deutsche Squash- und Racketverband (DSRV) sind dem Trägerverein ebenso beigetreten wie die Deutsche Olympische Gesellschaft e.V.

Ordentliche Mitgliederversammlungen fanden am 5. Oktober 1993 und am 4. Oktober 1994 statt.

In der Mitgliederversammlung am 5. Oktober 1993 wurde der "Wissenschaftliche Beirat" für das Institut einstimmig gewählt und Prof. Dr. Horst Ueberhorst zu seinem Vorsitzenden ernannt. Er vertritt den Wissenschaftlichen Beirat seit dieser Zeit im Vorstand des Willibald-Gebhardt-Instituts.

Der "Wissenschaftliche Beirat" tagte am 16. Januar 1994 in Essen und empfahl dem Vorstand des Instituts, die in den Jahren 1992 und 1993 eingeleiteten Entwicklungsarbeiten in Kooperation mit Partnern aus der Sport- und Freizeitwirtschaft zu intensivieren und - neben den sozialwissenschaftlichen und historischen Studien - zu einem zweiten Schwerpunkt der Institutsarbeit auszubauen.

Im Oktober 1992 konnten die Entwicklungsarbeiten zu dem neuen Sportspiel "German Baseball" einer größeren Öffentlichkeit auf dem Freizeitkongreß des Deutschen Leichtathletik Verbandes (DLV) in Mainz vorgeführt werden.

Im April 1993 hatte das W.G.I. Gelegenheit, während der Hannoveraner Industriemesse seine Arbeiten zur Entwicklung neuer Sportanlagen und Sportspiele auf dem Gemeinschaftsstand "Forschungsland Nordrhein-Westfalen" zu präsentieren. Der Messestand wurde von der Wissenschaftsministerin des Landes, Frau Anke Brunn, und vom Rektor der Universität Essen, Prof. Dr. Lehmann besucht, die sich über die Exponate informierten. Besondere Re-

sonanz fand in den Medien das Spiel "Court Soccer".

In Kooperation mit der Firma ASB Babinsky GmbH wurde auf der Sportmesse "Fibo" im April 1994 in Essen ein neuer, multifunktionaler "Game Court" vorgestellt. Dabei wurde die vom W.G.I. entwickelte elektronische Torwand (DBGM) dem Messepublikum vorgeführt. Neben "Court Soccer" konnte in Zusammenarbeit mit der Firma Dunlop das neue Racketspiel "Retecco", das auf elektronische Trefferflächen im Game Court gespielt wird, der Öffentlichkeit gezeigt werden.

Über die hier angesprochenen Entwicklungsarbeiten und andere Forschungsstudien im Berichtszeitraum informiert das nachfolgende Kapitel ausführlicher.

Vom Deutschen Textilmuseum in Krefeld wurde 1992 aus Anlaß der Olympischen Spiele in Barcelona eine viel beachtete Ausstellung unter dem Namen "Sportswear" zusammengestellt. Die Ausstellung dokumentierte für zahlreiche Sportarten die historische Entwicklung der Sportkleidung und einiger Sportgeräte. Das W.G.I. hat mit zwei Beiträgen an der Erstellung des Ausstellungskataloges mitgewirkt.

Im Oktober 1994 wurde in Prag nach zweijährigen Vorbereitungen der erste Kooperationsvertrag des Willibald-Gebhardt-Instituts mit einer ausländischen Institution geschlossen. Die Tschechische Olympische Akademie und das W.G.I. haben eine Zusammenarbeit bei historischen Projekten (u.a. "Edition Gebhardt") und sozialwissenschaftlichen Studien zur Erforschung der Olympischen Bewegung vereinbart.

Vom 30. Oktober bis 1. November 1994 wurde unter der Schirmherrschaft des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland (NOK) das 1. Willibald-Gebhardt-Symposium in Berlin durchgeführt. Die Vorbereitungsarbeiten lagen beim W.G.I. und dem Deutschen Olympischen Institut e.V.. Im Vordergrund der Tagung stand die Aufarbeitung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdeganges des Begründers der deutschen Olympiabewegung und die zeitgeschichtlichen Strömungen bis zum 1. Weltkrieg. An dieser Tagung nahmen Referenten aus Ost- und Westdeutschland teil. Als Guest konnte

REPORT 1992 - 1994

The body responsible for the "Willibald-Gebhardt-Institute - Research Institute for Sport and Society Inc." was founded as a result of almost one year of preparation by the "Verein der Freunde und Förderer" (Society of Friends and Supporters) of the W.G.I. in Essen and was recognized as a non-profit society abiding by paragraph 5, section 1, no. 9 of the German KStG law on 6. January 1994.

The founding members of the institute include the state sport federation of North Rhine-Westfalia Inc. and the City of Essen. In the course of the time period of this report the group of sponsors has been expanded. Sport discipline federations such as the German Squash and Racquet Club (Deutscher Squash- und Racketverband - DSRV) as well as the German Olympic Society (Deutsche Olympische Gesellschaft) have become members.

Ordinary General Meetings took place on 5. October 1993 and 4. October 1994.

In the general meeting on 5. October 1993 the "Scientific Council" for the institute was elected unanimously and Prof. Dr. Horst Ueberhorst was elected as its director. He has represented the Scientific Council in the executive committee of the Willibald-Gebhardt-Institute since then.

The Scientific Council convened on 16. January 1994 in Essen and recommended to the institute's executive committee to intensify the development work in cooperation with partners from the sport and leisure business market, which was initiated in 1992 and 1993 and to further expand this area into a second focus of the work performed at the institute, along with the focus on social scientific and historical studies.

In October of 1992 the developmental work on the new sport game "German Baseball" was presented to a larger public audience at the leisure congress of the German Track and Field Federation (Deutscher Leichtathletik Verband - DLV) in Mainz.

In April of 1993 the W.G.I. had the opportunity to present its work on the development of new sport facilities and sport games in a joint booth, entitled "Research State North Rhine-Westfalia", at the industrial fair in Hannover. The booth was visited by the State Science Minister, Mrs. Anke Brunn, and by the chancellor of the University of Essen,

Prof. Dr. Lehmann, who informed themselves about the displays. The game "court soccer" received special attention by the media.

In cooperation with the Company ASB Babinsky GmbH a new multifunctional game court was introduced for the first time at the sport fair "FIBO" in April 1994 in Essen. The electronic goal wall (DBGM) developed by the W.G.I. was demonstrated to visitors of the fair. In addition to court soccer, the new racquet game "Retecco" was shown to the public in cooperation with the Dunlop company, a game where a ball is played onto an electronic target field in the game court.

The following section provides a more detailed overview of the developmental work mentioned here and of other research studies conducted in the time period of this report.

On the occasion of the Olympic Games held 1992 in Barcelona a widely noticed exhibition was presented by the German Textile Museum (Deutsches Textilmuseum) in Krefeld under the title "Sportswear". The exhibition documented the historic development of sport clothing and equipment for a number of different sport disciplines. The W.G.I. took part in the production of the exhibition catalogue with two contributions.

In October 1994 the first cooperation agreement of the Willibald-Gebhardt-Institute with a foreign institution was signed in Prague after two years of preparatory work. The Czech Olympic Academy and the W.G.I. have agreed to cooperate on historic projects (among others, "Edition Gebhardt") and social-scientific studies to research the Olympic movement.

The first Willibald-Gebhardt-Symposium was held in Berlin from 30. October to 1. November 1994 under the auspices of the National Olympic Committee for Germany (NOK). The preparatory work was performed by the W.G.I. and the German Olympic Institute. The focus of this conference was the professional and scientific careers of the founder of the German Olympic movement and contemporary historical influences until World War I. Presentations were made by scholars from the Eastern and the Western part of Germany. Among others, we welcomed the president of the state sport

BERICHT 1992 - 1994

u.a. der Präsident des Landessportbundes Berlin und neue Präsident des Deutschen Sportbundes, Manfred von Richthofen, begrüßt werden.

Im Hinblick auf die bevorstehenden Jubiläen zur 100. Wiederkehr der Gründung des ersten deutschen Olympia-Komitees (1995) und der Internationalen Olympischen Spiele (1996) soll am 13.12.1995 eine Gedenkfeier und im Jahre 1996 ein zweites, internationales Willibald-Gebhardt-Symposium stattfinden.

Unter der Rubrik "Vortragstätigkeiten" wird an anderer Stelle ausführlicher über weitere Tagungsaktivitäten der Mitarbeiter des Instituts berichtet.

Die Arbeiten zur Antragstellung des im Bericht 1989-1991 angekündigten Projektes "Sportive Lifestyle, Motor Performance and Olympic Ideal of Youth in Europe" konnten im Jahre 1992 abgeschlossen werden.

Der Projektantrag wurde von Vertretern des Weltrates für Sportwissenschaft (ICSSPES) und Repräsentanten des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) in mehreren Arbeitsgängen evaluiert und Ende 1993 für eine finanzielle Förderung durch das IOC empfohlen. Das Projekt ist im März 1994 angelaufen. Im Herbst 1994 wurde in

Großbritannien, Belgien und Deutschland mit der Datenerfassung begonnen. Wissenschaftler aus weiteren Ländern nehmen an diesem Projekt teil (Finnland, Estland, Tschechische Republik, Polen, Ungarn, Spanien und Portugal). Die Studie wird vom W.G.I. koordiniert und in Abstimmung mit den Kollegen Almond (GB), Piéron (B), Telama (SF) und Rychtecky (CZ) gemeinsam geleitet.

Für die geplante "Edition Gebhardt", in der erstmals eine komplette Biographie und alle gedruckten Dokumente sowie die noch nicht veröffentlichten Briefe, Manuskripte etc. Willibald Gebhardts zusammengefaßt und der interessierten Öffentlichkeit für die nationale und internationale Olympia-Forschung zugänglich gemacht werden sollen, konnte im Berichtszeitraum trotz mehrerer Versuche kein Förderer gefunden werden. Auch aus anderen Projekten des W.G.I. konnte leider keine ausreichende finanzielle Grundlage für die "Edition Gebhardt" erwirtschaftet werden.

Vorstand und Wissenschaftlicher Beirat des Instituts werden ihre Anstrengungen in den Jahren 1995 und 1996 fortsetzen, um in diesen Jubiläumsjahren, die eng mit dem Namen Willibald Gebhardts verbunden sind, die Finanzierung des Projektes zu sichern.

Der Vorstand

REPORT 1992 - 1994

federation of Berlin and the new president of the German Sport Federation, Manfred von Richthofen, as a guest at this symposium.

In view of the upcoming festivities in connection with the centennial celebration of the founding of the first German Olympic Committee (1995) and the International Olympic Games (1996) a commemoration will take place on 13. December 1995 and a second international Willibald-Gebhardt Symposium will be held in 1996.

A more detailed description of other conference activities involving institute staff members is given below in the section on "presentation activities".

Work on the application for the project on "Sportive Lifestyle, Motor Performance and Olympic Ideal of Youth in Europe", which was announced in the 1989-1991 report, was completed in 1992.

The project application was evaluated by representatives from the International Council on Sport Science and Physical Education (ICSSPE) and from the International Olympic Committee (IOC) in several steps and it was recommended for financial support by the IOC. The project has been under way since March of 1994. Data collection began in the fall of 1994 in Great Britain, Belgium and Germany. Scientists from other countries are participating in this project as well (Finland, Estonia, Czech Republic, Poland, Hungary, Spain, and Portugal). The study is coordinated by the W.G.I. and is conducted in joint cooperation by the colleagues Almond (GB), Piéron (B), Telama (SF), and Rychtecky (CZ).

Despite several attempts we were unable to find a financial sponsor in the report period for the planned "Edition Gebhardt", the first complete biography and collection of all printed documents as well as unpublished letters, manuscripts, etc. by Willibald Gebhardt, which were intended to be made accessible to interested scholars for national and international Olympic research. Unfortunately, the institute was also unable to raise sufficient funds through other projects for the publication of "Edition Gebhardt".

The executive committee and Scientific Council of the institute will continue their efforts in the years

of 1995 and 1996 to secure the financing of this project, particularly in the anniversary years which are closely connected to the memory of Willibald Gebhardt.

The Executive Board



STARTKLAR

Wir haben für Sie über 5000 Artikel, Tips und Ideen auf 228 Seiten an den Start gebracht. Ab sofort gibt es den neuen SPORT THIEME-SPORTGERÄTE-KATALOG

Für Clubs, Vereine und Mannschaften ist ab sofort der neue kostenlose SPORT THIEME CLUB-SPEZIAL-KATALOG am Start. Bestellen Sie noch heute!

SPORT THIEME

SPORT THIEME • Postfach 320 • 38365 Grasleben
Telefon (0 53 57) 1 81 81 • Fax (0 53 57) 1 81 90

JA

das
möchte
ich sehen.
Bitte
schicken
Sie mir

den Sport Thieme - Geräte-Katalog
 den Club-Spezial-Katalog

verein, Behörde, Institution _____
Name _____
Straße _____
PLZ _____ Ort _____

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE 1992 - 1994

Der Berichtszeitraum umfaßt insgesamt 13 Projekte, die drei Arbeitsbereichen zugeordnet werden können:

1. Internationale Jugendstudien über Fitness und sportliches Verhalten in Schule und Freizeit (Nr.1 bis 3).
2. Historische und zeitgeschichtliche Analysen über den Schulsport, zur Sportwissenschaft und der Sportlehrerausbildung in Deutschland sowie zur Geschichte nationaler olympischer Spiele und des olympischen Schwimmsports (Nr.4 bis 10).
3. Entwicklung neuer Sportspiele unter Einbeziehung elektronischer Sportgeräte und neuer Planungskonzepte für multifunktionale Sportanlagen (Nr.11 bis 13).

Aus den beiden ersten Arbeitsbereichen wurden im Berichtszeitraum jeweils zwei Projekte abgeschlossen (Nr.1,2 und 4,5).

1. Interscholastic Sport Competition

(Prof. Dr. R. Naul, Prof. Dr. M. L. Krotee, K. Hardman, W. Neuhaus)

An diesem Projekt haben insgesamt ca. 1500 Schüler und Schülerinnen im Alter von 12 bis 14 Jahren sowie ca. 100 Sportlehrer/Innen aus den Ländern USA, Großbritannien, Finnland, China (ROC), Japan, Pakistan und Deutschland teilgenommen. Lehrer und Schüler wurden nach der erzieherischen und sportlichen Bedeutung von Schulvergleichswettkämpfen befragt, die in den einzelnen Ländern unterschiedlich organisiert sind und im Rahmen des Schullebens wie im nationalen Sportsystem dieser Länder einen unterschiedlichen Stellenwert haben. Dementsprechend variieren auch die diesen Wettkämpfen zugeschriebenen erzieherischen Zielsetzungen.

Förderung:

Mittel der beteiligten Hochschulen, Sport Council (GB), DAAD (D)

Forschungsaufenthalte:

Februar und November 1992 Universität Manchester

Veröffentlichungen:

Blair, P., Krotee, M. L., Naul, R., et al.: A Six-nation Study Concerning Attitudes and Participation Patterns of Youth Toward Competitive Sport, in: Wilcox, R. (ed.), Sport in the Global Village, Morgantow VW: FIT, 1994, 467-475.

Blair, P., Naul, R., et.al.: A Cross-Cultural Study of Youth's Attitudes Concerning the Role of Sport in the Educational Process, in: Journal of Comparative Physical Education and Sport 14, 1992, 4-15.

Hardman, K., Naul, R.: Interschool Sports Competition: Historical-cultural Antecedents in England and Germany, in: Journal of Comparative Physical Education and Sport 14, 1992, 15-30.

Hardman, K., Naul, R.: The Development of Sporting Excellence in England and Germany.: An Historical Comparison, in: Wilcox, R. (ed.) Sport in the Global Village, Morgantown VW: FIT, 1994, 449-458.

Hardman, K., Naul, R. : Attitudes to Interscholastic Sport Competition in the Federal Republic of Germany and England, in: Duffy,P. & Dugdale,L. (eds.) Health, Physical Education and Recreation - Moving Toward the 21st Century. Champaign/Ill.: Human Kinetics, 1994, 105-118.

2. Physical Regime and Motor Performance of Czechoslovakian and German School Children

(Prof. Dr. R. Naul, Doc .Dr. A. Rychteky, W. Neuhaus, A. Pohl, B. Wenzel)

An dieser Studie haben insgesamt ca. 250 Schüler aus Prager und Essener Schulen teilgenommen. In einem dreijährigen Längsschnitt wurden die motorische Fitness der 12 bis 14jährigen Jugendlichen, das sportliche Aktivitätsprofil in der Freizeit und die Leistungsmotivation überprüft. Dabei zeigten sich interessante Unterschiede: Prager Schüler verbringen entschieden weniger Zeit mit Medienkonsum (TV, Video etc.), spielen und bewegen sich in ihrer Freizeit weit mehr, vor allem in informellen Gruppen. Die Essener Schüler sind wesentlich stärker in Sportvereinen organisiert, zeitlich gesehen treiben sie weniger Sport in ihrer Freizeit, aber dafür trainieren sie intensiver. Es konnten nach drei Jahren signifikante Unterschiede bei den motori-

RESEARCH AND DEVELOPMENT PROJECTS 1992 - 1994

The report period includes a total of 13 projects which can be categorized into three work areas:

1. International youth studies on fitness and sport behaviour in school and leisure-time (No. 1 - 3).
2. Historic and contemporary analyses of school sport, sport science, physical education teacher training, national Olympic games and Olympic swimming (No. 4 - 10).
3. Development of new sport games including electronic sport equipment and current planning concepts for multifunctional sport facilities (No. 11 - 13)

From the first two areas two projects were completed in the report period for each of the areas, respectively (1,2 and 4,5).

1. Interscholastic Sport Competition

(Prof. Dr. R. Naul, Prof. Dr. M. L. Krotee, K. Hardman, W. Neuhaus)

A total of 1500 students aged 12 to 14 years as well as approx. 100 physical education teachers from the USA, Great Britain, Finland, China, Japan, Pakistan, and Germany participated in this project. Teachers and students were questioned on the educational and sportive value of interscholastic sport competitions, which were organized differently in the various countries and have varying importance within the framework of school life and within the national sport systems of these countries. The educational objectives attributed to these competitions vary accordingly.

Sponsorship:

Funds from the universities involved, Sport Council (GB), DAAD (GER)

Sabbaticals:

February and November 1992 at the University Manchester

Publications:

Blair, P., Krotee, M. L., Naul, R., et al.: A Six-nation Study Concerning Attitudes and Participation Patterns of Youth Toward Competitive Sport, in: Wilcox, R. (ed.), Sport in the

Global Village, Morgantow VW: FIT, 1994, 467-475.

Blair, P., Naul, R., et.al.: A Cross-Cultural Study of Youth's Attitudes Concerning the Role of Sport in the Educational Process, in: Journal of Comparative Physical Education and Sport 14, 1992, 4-15.

Hardman, K., Naul, R.: Interschool Sports Competition: Historical-cultural Antecedents in England and Germany, in: Journal of Comparative Physical Education and Sport 14, 1992, 15-30.

Hardman, K., Naul, R.: The Development of Sporting Excellence in England and Germany.: An Historical Comparison, in: Wilcox, R. (ed.) Sport in the Global Village, Morgantown VW: FIT, 1994, 449-458.

Hardman, K., Naul, R. : Attitudes to Interscholastic Sport Competition in the Federal Republic of Germany and England, in: Duffy,P. & Dugdale,L. (eds.) Health, Physical Education and Recreation - Moving Toward the 21st Century. Champaign/Ill.: Human Kinetics, 1994, 105-118.

2. Physical Regime and Motor Performance of Czech and German School Children

(Prof. Dr. R. Naul, Doc. Dr. A. Rychtecky, W. Neuhaus, A. Pohl, B. Wenzel)

A total of 250 students from Prague (CZ) and Essen (GER) schools participated in this study. In a three-year longitudinal investigation motor fitness, the sport activity profile in leisure-time and performance motivation of youths aged 12 to 14 years were measured. The results revealed interesting differences: Prague students spent significantly less time with media consumption (TV, video, etc.), play more and are more physically active in their leisure-time, especially in informal groups. The Essen students are more strongly organized in sport clubs, the time practicing sport is significantly lower, but they train more intensively. After three years significant differences were found between the two samples regarding motor fitness. In particular, the German girls displayed much better motor performances than their Czech counterpart.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE 1992 - 1994

schen Leistungen zwischen den beiden Untersuchungsgruppen festgestellt werden. Besonders die deutschen Mädchen waren in fast allen motorischen Leistungen ihren tschechischen Mitschülerinnen überlegen.

Förderung:

Nationale Olympische Akademie der Tschechischen Republik, Willibald Gebhardt Institut e.V

Forschungsaufenthalte:

Juli und Oktober 1992, Juli und Oktober 1994
Karls-Universität Prag, Nationale Olympische Akademie der Tschechischen Republik.

Forschungsaufenthalte in Essen:

Doc. Dr. A. Rychtecky, Karls-Universität Prag, Dezember 1992, Mai 1993, Dezember 1994; Dr. Jiri Kössl, Nationale Olympische Akademie der Tschechischen Republik, Dezember 1992, Mai 1993, Dezember 1994.

Veröffentlichungen:

Naul, R., Neuhaus, W., Rychtecky, A.: The Significance of Daily Physical Activities for Special Motor Performance: A Cross-Cultural Longitudinal Pilot Study, in: Faculty of Physical Education of Charles University (ed.) Proceedings of the 6th ICHPER Europe Congress, Prague, 1993, 335-344.

Naul, R., Neuhaus, W., Rychtecky, A.: Daily Physical Activities and Motor Performance of West German and Czechoslovakian Schoolchildren, in: Wilcox, R. (ed.) Sport in the Global Village, Morgantown VW: FIT, 1994, 477-486.

Wenzel, B.: Die motorische Entwicklung der Schnelligkeit bei 12 - 14jährigen Schülern und Schülerinnen - Eine Vergleichsstudie Bundesrepublik Deutschland und CSFR, Essen 1992.

3. Sporting Lifestyle, Motor Performance, and Olympic Ideal of Youth in Europe

(Prof. Dr. L. Almond, Prof. Dr. Th. Austermühle, Prof. Dr. R. Naul, Prof. Dr. M. Piéron, A. Pohl, Prof. Dr. I. Saß, Prof. Dr. R. Telama)

Die Studie schließt an Ergebnisse aus vergleichbaren europäischen und den vorhergehenden, eigenen Forschungsstudien an. In dem Projekt (1993-1997) werden drei wichtige Aspekte aus dem komplexen

Prozess der sportspezifischen Enkulturation und Sozialisation von Jugendlichen zusammengeführt: Der Bereich der körperlichen Leistungsentwicklung, die soziale Entwicklung sportlicher Lebensstilkonzepte und die Entwicklung ethisch-moralischer Grundlagen für das eigene Sporttreiben. An der kulturvergleichenden Studie nehmen ca. 5.000 Schüler und Schülerinnen im Alter von 12 bis 14 Jahren aus 10 verschiedenen europäischen Ländern (Finnland, Estland, Deutschland, Tschechische Republik, Ungarn, Großbritannien, Belgien, Spanien, Polen, Portugal) teil. Die Ergebnisse dieser Studie können für die Förderung von öffentlichen Gesundheitsprogrammen herangezogen werden. Sie leisten einen Beitrag für die Erneuerung und europäische Harmonisierung des Sportunterrichts sowie Grundlagen für eine jugendgemäße curriculare Planung und Entwicklung der olympischen Erziehung in Schulen und Vereinen.

Förderung:

International Council of Sport Science and Physical Education (ICSSPE), International Olympic Committee (IOC).

Forschungsaufenthalte:

Mai 1993 Université de Liège, Belgien; Januar 1994 Sportschule Magglingen, Schweiz; April 1994 University of Loughborough, UK.

Veröffentlichungen:

Almond L., Naul, R., Piéron, M., Pohl, A., Telama R.: Sportive Lifestyle, Motor Performance, and Olympic Ideal of Youth in Europe: Preliminary Notes on a New Comparative Youth Sport Study, Essen, 1994.

4. 40 Jahre Schulsport in Nordrhein-Westfalen

(Dr. R. Großbröhmer, Prof. Dr. R. Naul,)

Richtlinien und Lehrpläne besitzen in ihrer Funktion als amtliche Vorgaben für den Sportunterricht und Schulsport einen wichtigen Stellenwert für die Organisation und Durchführung des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Aktivitäten. In diesem Projekt ist in Form von Archivrecherchen und der Interviewmethode überprüft worden, inwieweit im schulsportlichen Alltag diese administrativen Vorgaben rezipiert und umgesetzt worden sind. Die

RESEARCH AND DEVELOPMENT PROJECTS 1992 - 1994

Sponsorship:

National Olympic Academy of the Czech Republic, Willibald-Gebhardt-Institute.

Sabbaticals:

July 1992, October 1992, July and October 1994, Charles University Prague, National Olympic Academy.

Sabbatical in Essen:

Doc. Dr. A. Rychtecky, Charles University Prague, December 1992, May 1993, December 1994; Dr. Jiri Kössl, National Olympic Academy of the Czech Republic, December 1992, May 1993, December 1994.

Publications:

Naul, R., Neuhaus, W., Rychtecky, A.: The Significance of Daily Physical Activities for Special Motor Performance: A Cross-Cultural Longitudinal Pilot Study, in: Faculty of Physical Education of Charles University (ed.) Proceedings of the 6th ICHPER Europe Congress, Prague, 1993, 335-344.

Naul, R., Neuhaus, W., Rychtecky, A.: Daily Physical Activities and Motor Performance of West German and Czechoslovakian Schoolchildren, in: Wilcox, R. (ed.) Sport in the Global Village, Morgantown VW: FIT, 1994, 477-486.

Wenzel, B.: Development of Motor Speed in 12 - 14 Year-Old School Children - A Comparative Study Between the Federal Republic of Germany and the Czech Republic, Essen 1992.

3. Sporting Lifestyle, Motor Performance, and Olympic Ideal of Youth in Europe

(Dr. L. Almond, Prof. Dr. Th. Austermühle, Prof. Dr. R. Naul, Prof. Dr. M. Piéron, A. Pohl, Prof. Dr. I. Saß, Prof. Dr. R. Telama)

The study is connected to results from comparable European and our own previous research studies. In the project conducted from 1993 until 1997 three important aspects of the complex process of sport-specific enculturation and socialization of youths are brought together: The areas of physical performance development, social development of sportive lifestyle concepts, and the development of

ethical-moral foundations for practicing sport. Approx. 5,000 students aged 12 to 14 from 10 different European countries (Finland, Estonia, Germany, Czech Republic, Hungary, Great Britain, Belgium, Spain, Poland, Portugal) are participating in this cultural-comparative investigation. The results from this study can be used for the promotion of public health programs. They make a contribution towards the modernization and European harmonization of sport instruction and provide a basis for youth-adequate curriculum planning and development of Olympic education in schools and clubs.

Sponsorship:

International Council of Sport Science and Physical Education (ICSSPE), International Olympic Committee (IOC).

Sabbatical:

May 1993 Université de Liege, Belgium; January 1994 Sport School of Macolin, Switzerland; April 1994, University of Loughborough, UK.

Publications:

Almond L., Naul, R., Piéron, M., Pohl, A., Telama R.: Sportive Lifestyle, Motor Performance, and Olympic Ideal of Youth in Europe: Preliminary Notes on a New Comparative Youth Sport Study, Essen, 1994.

4. 40 Years of School Sport in North Rhine-Westfalia

(Dr. R. Großbröhmer, Prof. Dr. R. Naul)

Guidelines and curricula, in their function as official standards for sport instruction and school sport are of high importance for the organization and realization of instruction and extracurricular activities. In this project it was assessed in the form of archive investigations and interviews to what extent these administrative guidelines have been followed and realized in every day school sport. The exemplary analysis of the development of school sport in selected North Rhine-Westfalia schools between 1945 and 1985 reveals friction and discrepancies between everyday sport instruction reality and the official regulations, but also the

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE 1992 - 1994

exemplarische Analyse der Entwicklung des Schulsports an ausgewählten Schulen Nordrhein-Westfalens über den Zeitraum von 1945 bis 1985 zeigt sowohl Reibungen und Diskrepanzen zwischen dem Alltag im Sportunterricht und den amtlichen Vorschriften als auch deren realgeschichtliche Umsetzung in die Schulpraxis.

Förderung:
Kultusministerium NW

Forschungsaufenthalte:
Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, Stadtarchive und Schularchive für Nordrhein-Westfalen.

Veröffentlichung:
Naul, R., Großbröhmer, R.: 40 Jahre Schulsport in Nordrhein-Westfalen. Abschlußbericht (215 Seiten) Essen 1994.

5. Vom Turnlehrer zum Sportlehrer. Ein Beitrag zur Sozialgeschichte der preußischen Turnlehrer von 1851-1914 vor dem Hintergrund der bildungsstrukturellen Ausdifferenzierung der Lehrerbildung im 19. Jahrhundert.

(Prof. Dr. R. Naul, Dr. R. Großbröhmer)

Das Dissertationsprojekt untersucht unter besonderer Berücksichtigung des Professionalisierungsprozesses die Turnlehrerbildung in Preußen. Die Ausbildung zum Turnlehrer ist erst relativ spät zum Gegenstand preußischer Bildungspolitik geworden. Die staatliche Ausbildung der Turnlehrer in Preußen vollzog sich auf einer besonderen Turnlehrerbildungsanstalt, auf den Seminaren und sehr viel später an den Universitäten. Die Turnlehrerausbildung stand in enger Wechselbeziehung zu der damals aktuellen arbeitsmarktpolitischen Situation, die sich besonders in Phasen der Überfüllung und in Phasen des Mangels der allgemeinen Lehrerbildung präsentierte.

Förderung:
Universität Essen, private Mittel.

Forschungsaufenthalte:
Januar und März 1992 Landeshauptarchiv Koblenz

Veröffentlichung:
Großbröhmer R.: "Die Geschichte der preußischen Turnlehrer. Vom Vorturner zum staatlich geprüften

Turnlehrer". Aachen: Meyer & Meyer, 1994, 288 Seiten (Schriftenreihe des Willibald-Gebhardt-Instituts Bd. 1).

6. National Olympic Games Movement

(Prof. Dr. R. Naul, Prof. Dr. A. Krüger, Dr. E. U. Hamer)

Schon bevor die Idee Coubertins, Internationale Olympische Spiele 1896 einzuführen, nach Deutschland gelangte, gab es Wurzeln einer deutsch-nationalen Festkultur, die neben der Festbewegung der Turner ein neues Nationalfest (nach den frühen Coubertinschen Einflüssen dann auch deutsch-nationales Olympia genannt) einführen wollte. Die verschiedenen Phasen dieser Festbewegung, je nach Epoche einmal mehr oder weniger in offener Konkurrenz zu den Internationalen Olympischen Spielen, werden untersucht und im Kontext anderer Nationalfestbewegungen in Europa eingeordnet (z. B. Britanic Festival, Nordeska Spelen etc.).

Förderung:
Willibald Gebhardt Institut e.V., private Mittel.

Forschungsaufenthalte:
April und Dezember 1992, Juni und Dezember 1993, Juli 1994 im Deutschen Olympischen Institut; Juli 1994 Reichsarchiv Stockholm und Archiv des Tschechischen Olympischen Komitees.

Veröffentlichungen:
Hamer, E.U.: Coubertins Brief von 1912 an den deutschen Kaiser Wilhelm II. als Bittschrift um eine "deutsche Unterstützung" seines Werkes einer "Veredelung" am Modell der VI. Olympischen Spiele in Berlin 1916, in: Breuer, H., Naul, R., (Hrsg.) Schwimmsport u. Sportgeschichte - Zwischen Politik und Wissenschaft, St. Augustin: Academia Verlag 1994, 85 - 103

Krüger, Arnd: "Dann veranstalten wir eben rein deutsche Olympische Spiele!" Die Olympischen Spiele von 1936 als deutsches Nationalfest, in: Schwimmsport und Sportgeschichte - Zwischen Politik und Wissenschaft, St. Augustin: Academia Verlag 1994, 127 - 149

RESEARCH AND DEVELOPMENT PROJECTS 1992 - 1994

transformation of these regulation into school practice.

Sponsorship:

Ministry of Education and Cultural Affairs North Rhine-Westfalia

Publications:

Naul, R., Großbröhmer, R.: 40 Years of School Sport in North Rhine-Westfalia. Final Report (215 pages) Essen 1994.

5. From Gymnastics Teacher to Physical Education Teacher. A Contribution to the Social History of Prussian Gymnastics Teachers between 1851 and 1914 on the Background of educational-structural Differentiation of Teacher Training in the 19th century.

(Prof. Dr. R. Naul, Dr. R. Großbröhmer)

This dissertation project investigates gymnastics teacher training in Prussia under special consideration of professionalization processes. The training of gymnastics teachers became an issue for Prussian educational politics very late. This was directly related to a lack of academic recognition of this profession. The federal training of gymnastics teachers in Prussia took place in a special gymnastics teacher training institution, at seminars and much later at universities. Gymnastics teacher training was closely interrelated with the then current job market political situation, which manifested itself especially in phases of oversupply and phases of demand for general teacher training.

Sponsorship:

University of Essen, private funds.

Sabbaticals:

January - March 1992, Main Federal Archives in Koblenz.

Publications:

Großbröhmer, R.: The History of the Prussian Gymnastics Teacher. From Demonstrator to Federally Licensed Gymnastics Teacher. Aachen: Meyer & Meyer, 1994, 288 pages (Collection of Publications by the Willibald Gebhardt Institute, Vol. 1).

6. National Olympic Games Movement

(Prof. Dr. R. Naul, Prof. Dr. A. Krüger, Dr. Eerke U. Hamer)

Prior to Coubertin's idea to introduce international Olympic games in 1896, roots of a German national festival culture existed, which intended to introduce a new national festival in addition to the festival movement of the gymnasts (following early influences from Coubertin this was also labelled German national Olympics). The various phases of this festival movement, depending on the respective era more or less in open competition with the international Olympic games, are investigated and analysed within the context of other national festival movements in Europe (e.g.. Britannic Festival, Nordeska Spelen, etc.).

Sponsorship:

Willibald-Gebhardt-Institute, private funds.

Sabbaticals:

April and December 1992, June and December 1993, July 1994 in the German Olympic Institute; July 1994 Reich Archives in Stockholm and Archives of the Czech Olympic Committee.

Publications:

Hamer, E.U.: Coubertin's 1912 Letter to the German Kaiser Wilhelm II. as a Petition for "German Support" of his Work on "Refinement" of the Model of the VI. Olympic Games in Berlin in 1916. In: H. Breuer, R. Naul (Eds.): Swimming Sport and Sport History - Between Politics and Science, St. Augustin: Academia 1994, 85 - 103.

Krüger, A.: "Let Us Just Hold Purely German Olympic Games Then!" The Olympic Games of 1936 as a National German festival. In: H. Breuer, R. Naul (Eds.): Swimming Sport and Sport History - Between Politics and Science, St. Augustin: Academia 1994, 127 - 149.

Naul, R.: "Are National Olympic Games Pseudo Olympics?": Willibald Gebhardt and the German National Festival Movements. in: Bouchier, N.B. (ed.), NASSH Proceedings, Hamilton/Can: 1993, 47

Naul, R.: "Are National Olympic Games Pseudo-Olympic Games? Willibald Gebhardt and the German National Olympics. In: H. Breuer, R. Naul

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE 1992 - 1994

Naul, R.: "Are National Olympic Games Pseudo Olympics?": Willibald Gebhardt and the German National Festival Movements, in: Bouchier, N.B. (ed.), NASSH Proceedings, Hamilton/Can: 1993, 47

Naul, R.: Sind nationale olympische Spiele pseudo-olympische Spiele? Willibald Gebhardt und das deutsch-nationale Olympia, in: Breuer, H., Naul, R., (Hrsg.) Schwimmsport und Sportgeschichte - Zwischen Politik und Wissenschaft, St. Augustin, 1994, 61-72.

Naul, R. (ed.) National Olympic Games in Europe and America. Frankfurt/M. (i.V.)

7. Die Geschichte des Weltschwimmverbandes (FINA) und der Swimming Hall of Fame (ISHOF)

(Prof. Dr. H.G. John, S. Verrieth)

Die Sichtung und Auswertung veröffentlichter Dokumente und archivarischer Bestände (u.a. Schweiz, USA) über die Organisations- und Verbandsgeschichte des Schwimmsports soll auf EDV-Basis einen übersichtlichen und schnellen Zugriff für alle Nutzer gewährleisten. Auf der Grundlage dieser Recherchen werden biographische Teilstudien über Harald Henning und Max Ritter (ISHOF) angefertigt sowie eine Gesamtdarstellung über die Geschichte des Weltschwimmverbandes unter besonderer Berücksichtigung der Olympischen Spiele.

Förderung:
FINA, ISHOF.

Forschungsaufenthalte:
Fort Lauderdale, U.S.A., Mai 1992 und Mai 1994

Veröffentlichungen:
John H.G.: "The Olympic Games and the Foundation of the FINA: A Critical Inventory of the Historical Sources; in: Bouchier, N.B. (ed.) NAASH Proceedings 1993, Hamilton/Can. 1993, 45.

8. Die Auswirkungen der deutschen Wiedervereinigung auf die Struktur und Entwicklung des Schulsports und der Sportwissenschaft in den neuen Bundesländern

(Prof. Dr. R. Naul)

Vor dem Hintergrund der Struktur des Schulsports und der Sportwissenschaft in der ehemaligen DDR (1989/1990) betrachtet, führte die deutsche Wiedervereinigung in Schule und Hochschule zu einer ambivalenten Entwicklung: die demokratische Erneuerung des Schulsports führte zu einer formalen Anpassung an einige westdeutsche Lehrplanmodelle und sportdidaktische Trends, mit der eine undifferenzierte Diffamierung der schulischen Körpererziehung in der DDR als Vorbereitung auf den inhumanen, sozialistischen Leistungssport einherging.

Die Erneuerung der Sportwissenschaft an den Hochschulen der ehemaligen DDR führte, mit einer Ausnahme, zu einem überproportionalen Zurück-schneiden der fachlich ausdifferenzierten Struktur der Sportwissenschaft nach antiquierten westdeutschen Kapazitätskriterien aus den 70er Jahren.

Forschungsaufenthalte:
Februar 1992 und Mai 1993 Universität Rostock; April 1992, Juli, September, Dezember 1993 Universität Potsdam, März 1993 Universität Halle, Oktober 1992 Universität Erfurt.

Förderung:
Private Mittel

Veröffentlichungen:
Helmke Ch., Naul, R.: Der Oberstufenunterricht in den neuen Bundesländern, in: sportunterricht 41, 1992, 297-300.

Naul, R.: Elite Sport in Germany: The 1990s, in: Journal of the International Council for Health, Physical Education and Recreation, 28 No. 2, 1992, 17-22.

Naul, R.: German Unification: Curriculum Development and Physical Education at School in East Germany, in: British Journal of Physical Education, 23 No. 4, 1992, 14-19.

RESEARCH AND DEVELOPMENT PROJECTS 1992 - 1994

(Eds.): Swimming Sport and Sport History - Between Politics and Science. St. Augustin: Academia 1994, 61 - 72.

Naul, R. (ed.) National Olympic Games in Europe and America Frankfurt/M. (i.V.)

7. The History of the World Swimming Federation (FINA) and the Swimming Hall of Fame (ISHOF)

(Prof. Dr. H. G. John, S. Verrieth)

The locating and evaluation of published documents and archive materials (among others from Switzerland and the USA) about the organizational and federation history of swimming is intended to provide a clear and quick computer access for all users. On the basis of these investigations biographical studies on Harald Henning and Max Ritter (ISHOF) are undertaken and a general overview of the World Swimming Federation's history under special consideration of Olympic Games is provided.

Sponsorship:

FINA, ISHOF.

Sabbatical:

Fort Lauderdale, U.S.A., May 1992 and May 1994

Publications:

John H.G.: "The Olympic Games and the Foundation of the FINA: A Critical Inventory of the Historical Sources; in: Bouchier, N.B. (ed.) NAASH Proceedings 1993, Hamilton/Can. 1993, 45.

8. The Consequences of German Reunification relating to the Structure and Development of School Sport and Sport Science in the new Eastern German States

(Prof. Dr. R. Naul)

Viewed in light of the structure of school sport and sport science in the former German Democratic Republic (East Germany) from 1989/1990, German reunification in schools and universities resulted in an ambivalent development: the democratic modernizing of school sport led to the formal adaptation to some West-German curriculum

models and sport-didactic trends, combined with an undifferentiated defamation of school physical education as preparation for inhumane socialist high performance sport in East-Germany. The renewal of sport science at the university in former East-Germany led - with one exception - to an overproportional reduction in the content-differentiated structure of sport science according to antiquated West-German capacity criteria from the 1970s.

Sabbatical:

February 1992 and May 1993 University of Rostock; April 1992, July, September, December of 1993 University of Potsdam; March 1993 University of Halle; October 1992 University of Erfurt.

Publications:

Helmke, C., Naul, R.: Senior High School Instruction in the New States in Eastern Germany. In: *sportunterricht* 41, 1992, 297 - 300.

Naul, R.: Elite Sport in Germany: The 1990s. in: Journal of the International Council for Health, Physical Education and Recreation, 28 No. 2, 1992, 17-22.

Naul, R.: German Unification: Curriculum Development and Physical Education at School in East Germany. in: British Journal of Physical Education, 23 No.4, 1992, 14-19.

Naul, R.: The New Sport Science in the East: Academic Manifestation / Revelation Oath of the Old Sport Science in the West?. In: dvs information 3, 1993, 15 - 19.

Naul, R.: Changes in Sport & Physical Education in East Germany, in: Fischer R. (ed.) The Changing Face of Physical Education & Sport in Europe. Twickenham, 1993, 32-42.

Naul, R.: German Unification: Decline or Regeneration in Physical Education and Sport Sciences?. in: Wilcox, R. (ed.) Sport in the Global Village, Morgantown VW: FIT, 1994, 281-288.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE 1992 - 1994

Naul, R.: Die neue Sportwissenschaft Ost: Akademischer Offenbarungseid der alten Sportwissenschaft West?, in: dvs information 3, 1993, 15-19.

Naul, R.: Changes in Sport & Physical Education in East Germany, in: Fischer R. (ed.) The Changing Face of Physical Education & Sport in Europe, Twickenham, 1993, 32-42.

Naul, R.: German Unification: Decline or Regeneration in Physical Education and Sport Sciences?, in: Wilcox, R. (ed.) Sport in the Global Village, Morgantown VW: FIT, 1994, 281-288.

9. Dokumentation der Quellen zur Sportgeschichte des Ruhrgebiets

(U. Wick, Prof. Dr. R. Naul)

Ziel des durch eine ABM des Arbeitsamtes finanzierten Forschungsprojektes ist die Erstellung eines Vereins- und Verbandsregisters zur Sportgeschichte des Ruhrgebiets. Es werden zunächst alle in den Archiven, Bibliotheken, Vereinsregistern und Sportbünden der Revierstädte vorhandenen Quellen (Festschriften, Publikationen, Protokollbücher, Mitgliederverzeichnisse etc.) recherchiert. Eine formalisierte Auswertung dieser Quellen hinsichtlich Verbandszugehörigkeit, Sportarten, Frauen- und Jugendsport u.ä. soll die allgemeine Entwicklung des Reviersports dokumentieren. Die Informationen werden in einer Datenbank gespeichert, die einen schnellen und selektiven Zugriff für weitere Detailstudien gewährleistet.

Förderung:

Arbeitsamt Essen

10. "Soccer in Europe"- The History of a Popular Sport in European Comparative Context

(PD Dr. S. Gehrmann)

Im Zuge der "großen Industrie" hat sich der Fußball als Volkssport und insbesondere als Sport der Arbeiterschaft in fast allen europäischen Industrieregionen mit nur geringen zeitlichen Unterschieden etabliert. Der Schwerpunkt dieses Vorgangs liegt nach dem Ersten Weltkrieg. In dieser Studie, an der sich Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern

und hier vor allem aus Großbritannien beteiligen, sollen die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Grundlagen für diese Entwicklung untersucht und diese Sportart in ihren jeweiligen frühen nationalen Ausprägungen dargestellt werden.

Veröffentlichungen:

Gehrmann, S.: Keeping up with Europe: The Introduction of Professionalism into German Soccer in 1962/1963, in: Wilcox, R. C.(ed.): Sport in the Global Village. Morgantown VW: FIT, 1994, 145-157.

11. Experimentelle Entwicklung neuer Sportspiele

(Prof. Dr. R. Naul, J. Pfeil, A. Pohl, N. Träder, G. Wurring)

In Anlehnung an historische und aktuelle Spielformen (Schlagball, einfache Torschußspiele, real tennis) werden Teilelemente dieser Spiele (Techniken, Spielformen, Regeln) aktualisiert und mit Spielementen aus anderen Sportspielen neu kombiniert und experimentell weiterentwickelt. So wurde aus dem alten deutschen "Schlagballspiel ohne Einschenker" und Elementen des amerikanischen Baseballspiels das Spiel "German Baseball" entwickelt. Spielemente des freien Fußballspiels, kombiniert mit Elementen aus Fußball-Tennis, Volleyball und Squash ergaben das neue Fußballspiel "Court Soccer". Aus Elementen des "real tennis" wurde mit weiteren Spielementen aus Badminton und Squash "Retecco" entwickelt.

Förderung:

Private Mittel; FET Universität Essen; Sportartikelspenden der Firmen Asics Europe GmbH, Dunlop GmbH Deutschland und Sport-Thieme GmbH.

Veröffentlichungen:

Naul, R.: Regelheft "Court Soccer". Aachen: Meyer & Meyer 1994;

Messe-Präsentationen.

RESEARCH AND DEVELOPMENT PROJECTS 1992 - 1994

9. Documentation of Sources on the Sport History of the Ruhr Region

(U. Wick, Prof. Dr. R. Naul)

The aim of this research project financed through job creation programs (ABM) of the German Employment Ministry is the production of a club and federation index on the sport history of the Ruhr region. Firstly, all sources available in the archives, libraries, clubs, and sport federations of the cities in the area (commemorative volumes, publications, protocol books, member lists, etc.) are investigated. A formalized analysis of these sources in regard to federation membership, sport disciplines, women's and youth sport, etc. is aimed at documenting the general development of sport in the region. All relevant pieces of information are stored in a data bank, ensuring quick and selective access for further, more detailed studies.

Sponsorship:
Arbeitsamt Essen

10. "Soccer in Europe"- The History of a Popular Sport in European Comparative Context

(PD Dr. S. Gehrman)

After the First World War soccer established itself as a popular sport and especially as a sport of the working class in the industrial areas of many European countries. This happened with only little temporal differences. In this study in which many scholars of different countries of Europe and of Great Britain, especially, are taking part the social, economic, and political conditions of this development will be investigated. In addition, the particular national appearance of soccer will be described.

Publications:

Gehrman, S.: Keeping up with Europe: The Introduction of Professionalism into German Soccer in 1962/1963, in: Wilcox, R. C.(ed.): Sport in the Global Village. Morgantown VW: FIT, 1994, 145-157.

11. Experimental Development of New Sport Games

(Prof. Dr. R. Naul, J. Pfeil, A. Pohl, N. Träder, G. Wurring)

Following historic game forms (baseball, simple goal games, real tennis), elements of these games (techniques, game procedures, rules) are modernized, combined with elements of other sport games, and experimentally developed further. For example, based on the old German "stick ball game without pitching" and elements of the American game of baseball the game "German Baseball" was developed; as a combination of elements from free soccer, soccer tennis, volleyball, and squash the new soccer game "Court Soccer" was introduced; based on elements of "real tennis" and expanded with elements of badminton and squash the racquet game "Retecco" was developed.

Sponsorship:

Private funds; FET University of Essen; Sport equipment donations of the Asics Europe GmbH, Dunlop GmbH Deutschland, and Sport Thieme GmbH companies.

Publications:

Naul, R.: Rule book "Court Soccer". Aachen: Meyer & Meyer 1994.

Presentation at an Industrial Fair.

12. Electronic Score Board for Computer Aided Physical Activities (CAPA)

(Prof. Dr. R. Naul, W. Neuhaus, Prof. R. Mittmann, Fachhochschule Niederrhein)

An electronic target area was developed, which registers ball contact automatically. A solution was developed,

- which has the option of variable goal size without modifications and within a short period of time,
- which does not pose an additional obstacle and thereby injury risk,
- which ensures a reliable measurement of ball contact.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTE 1992 - 1994

12. Electronic Score Board for Computer Aided Physical Activities (CAPA)

(Prof. Dr. R. Naul, W. Neuhaus; Prof. R. Mittmann, Fachhochschule Niederrhein)

Es wurde eine elektronische Trefferfläche (DBGM) entwickelt, die den Kontakt mit einem Ball automatisch registriert. Dabei ist eine Lösung entwickelt worden,

- die eine variable Torgröße ohne Umbaumaßnahmen und innerhalb kürzester Zeit ermöglicht,
- die keine zusätzlichen Hindernisse und damit Verletzungsgefahren mit sich bringt und
- die eine zuverlässige Messung des Ballkontakte gewährleistet.

In diesem Rahmen wurde mit speziellen Materialien für Spielbälle (Prof. Mittmann) und Torwände (WGI) experimentiert. Die auf die Torfläche aufgebrachten Materialien melden bei Kontakt mit den Spielbällen diesen Impuls an einen PC weiter. Der PC hat hierbei die zentrale Aufgabe, zum einen über eine Menüsteuerung dem Spieler die Auswahl eines Spiels mit der entsprechenden Aktivierung der gewünschten Torfläche (z.B. für Fußball, Hockey, Handball etc.) zu ermöglichen, zum anderen den korrekten Punktestand für das jeweilige Spiel nachzuhalten und auf einer Spielstandsanzeige darzustellen. Daneben werden über die entwickelte Software weitere Funktionen, wie die Beendigung des Spiels bei einem bestimmten Punktestand oder nach Ablauf einer bestimmten Zeit, oder die akustische und optische Anzeige eines Treffers durch den

PC übernommen. Durch dieses Konzept wird gewährleistet, daß alle Torschuß- und Torwurfspiele sowie Racketspiele mit entsprechenden Trefferflächen in der selben Räumlichkeit ohne Umbaumaßnahmen durchgeführt werden können.

Förderung:

PAT - Physical Activity Technology GmbH, private Mittel.

13. Das Ballhaus - Konzept einer multifunktionalen Freizeitanlage

(Prof. Dr. R. Naul, W. Neuhaus; Dr. H. Gillmeister, Universität Bonn)

Das Ballhaus war die erste öffentliche und private Indoor-Sportanlage. In fast allen europäischen Ländern spielte im 17. und 18. Jahrhundert das Bürgertum in einem Ballhaus Spiele, die wir heute als Tennis und Squash bezeichnen. Im 18. Jahrhundert erfolgte der Niedergang der Ballhaus-Kultur in Deutschland. Sie wurde mit Beginn des 19. Jahrhunderts durch das Modell der "Turnhalle" ersetzt. In diesem Projekt (1993-1995) wird eine moderne Konzeption des Ballhauses entwickelt, die alle alten und neuen Sportspiele wieder zu einer multifunktionalen Sportanlage integriert.

Förderung:

ASB Babinsky Systembau GmbH.

Veröffentlichung:

Naul, R.: Court Soccer - eine neue Sportart, in: ASB-Zeitung 1, 1993, 7-8

RESEARCH AND DEVELOPMENT PROJECTS 1992 - 1994

Within this framework we experimented with special materials for balls (Prof. Mittmann) and goal walls (WGI). The materials attached to the surface of the goal wall transmits an impulse to a PC in the case of ball contact. The central tasks of the personal computer are to provide the player with menu-driven options for selecting a game and the resulting activation of the desired goal area (e.g., for soccer, hockey, handball, etc.), and to register the correct point score of the respective game as well as display this score on an electronic display. Furthermore, the software developed in this project provides additional functions which enable the PC to end a game at a certain score or after a certain time period and to display a score/goal acoustically and/or visually. This concept ensures that all goal and racquet games can be played in the same facility without any major modification.

Sponsorship:

PAT - Physical Activity Technology GmbH,
private funds.

13. The Ballhaus - Concept of a Multifunctional Recreation Facility

(Prof. Dr. R. Naul, W. Neuhaus, Dr. H. Gillmeister,
University of Bonn)

The Ballhaus was the first indoor sport facility. In almost all European countries the bourgeoisie played games today known as tennis and squash in the Ballhaus. In the 18th century Germany experienced the downfall of the Ballhaus culture. It was replaced in the beginning of the 19th century by the model of the "gymnastics hall". In the current project (1993-1995) a modern concept of the Ballhaus is developed, which integrates old and new sport games to form a multifunctional sport facility.

Sponsorship:

ASB Babinsky Systembau GmbH.

Publications:

Naul, R.: Court Soccer - A New Sport Discipline.
In: ASB paper 1, 1993, 7-8.

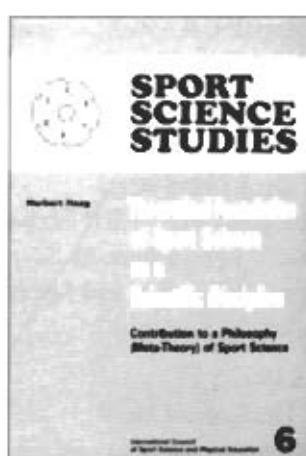
SPORT SCIENCE STUDIES

Series of the International Council of Sport Science
and Physical Education (ICSSPE)

Volume 6 Herbert Haag

Theoretical Foundation of Sport Science as a Scientific Discipline

1994. Size 6.5 x 9.4 in. 159 pages. ISBN 3-7780-6461-4 (order number 6461)
Price by surface postage US \$ 20.—, by airmail US \$ 25.50

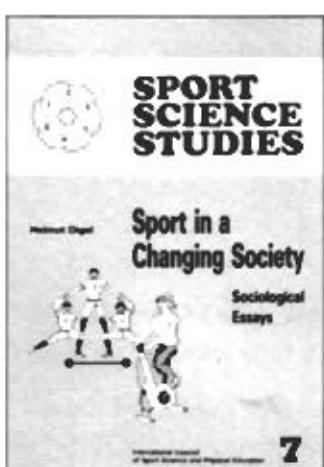


Volume 7 Helmut Digel

Sport in a Changing Society

Sociological Essays

1995. Size 6.5 x 9.4 in. 200 pages. ISBN 3-7780-6471-1 (order number 6471)
Price by surface postage US \$ 22.—, by airmail US \$ 27.50



Please send your order with a check direct to

Verlag Karl Hofmann · D-73603 Schorndorf
P.O. Box 1360 · Phone (0 71 81) 402-125 · Fax (0 71 81) 402-111

VORTRAGSTÄTIGKEITEN

LECTURES

1992

10. - 16.02.1992

Prof. Dr. Roland Naul

Rostock, Universität Rostock, Institut für Sportwissenschaft

Thema: Sport als Abiturfach - (6 Vorlesungen über Lehrplanentwicklung, Didaktik und Methodik des Sportunterrichts in der Sekundarstufe II).

27. - 29.02.1992

Prof. Dr. Roland Naul

London

Tagung der British Society of Physical Education

Thema: German Reunification: P. E. and Sport Sciences in the former GDR - Decline or Regeneration?

20.03.1992

Prof. Dr. Roland Naul

Halle, Martin-Luther-Universität, Institut für Sportwissenschaft

Thema: Spuren des natürlichen Turnens in Deutschland.

10.04.1992

Prof. Dr. Roland Naul

Indianapolis, AAPERD National Convention

Thema: "Building Bridges: American Contributions to the German Sporting Process".

11.04.1992

Prof. Dr. Roland Naul

Indianapolis, AAPERD National Convention

Thema: "The Impact of Socio-Political Change on Physical Education and Sport in the former German Democratic Republic".

18.05.1992

Prof. Dr. Roland Naul

Sportschule Kaiserau / BDFL Fortbildung

Thema: "Müssen Trainer Vorbild sein?"

22.05.1992

Prof. Dr. Roland Naul

Münster, Westfälische Wilhelms-Universität, Institut für Sportwissenschaft DVS "Kommission Leichtathletik".

Thema: "Rahmenvoraussetzungen für die Gründung einer dvs-Kommission "Leichtathletik".

14. - 19.06.1992

Prof. Dr. Roland Naul

Houston, 8th World Conference of ISCPES

Thema: "Daily Physical Activity and Motor Performance of Czechoslovakian and German Schoolchildren: Final Report".

Thema: "German Unification: Decline or Regeneration in Physical Education and Sport Sciences?"

14.07.1992

Heinz-Werner Neuhaus

Prag - VI. ICHPER European Congress

Thema: "The Significance of Daily Physical Activities for Special Motor Performance."

15.07.1992

Prof. Dr. Roland Naul

Malaga, Olympic Scientific Congress

Thema: "The Significance of Daily Physical Activities for Special Motor Performances: A Cross-Cultural Longitudinal Pilot Study".

12.10.1992

Prof. Dr. Roland Naul

Prag, Karls-Universität, Fakultät für Körperkultur

Thema: "The Development and Structure of International Sport Science Associations"

24.10.1992

Prof. Dr. Roland Naul

Mainz, DLV Breitensportkongress '92

Thema: Arbeitskreis "Geturnt wart den Sumer vil.." Theorie und Praxis der traditionellen Formen von Leichtathletik und Bewegungsspiel" (gemeinsam mit A. Krüger).

27.11.1992

Prof. Dr. Roland Naul

Warwick, University of Warwick, S.C.O.P.E. Conference

Thema: "The Training of Physical Education Teacher in Germany".

1993

04.03.1993

Prof. Dr. Roland Naul

Düsseldorf Landtag NRW, CDU Sport Hearing

Thema: "Die zukünftige Entwicklung des Sports"

12.-18.04.1993

Prof. Dr. Roland Naul

Berlin, Deutsches Olympisches Institut

VORTRAGSTÄTIGKEITEN LECTURES

Expertentagung "Olympic Education" Thema: "Historical Antecedents of Olympic Education in Germany". Thema: "10 Thesis of the Future of the Olympic Movement"	21.-28.04.1993 . Prof. Dr. Roland Naul Hannover, Industriemesse Forschungsland NW, Messestand Uni Essen "Ballhaus, Court Soccer, German Baseball".	18.11.1993 Prof. Dr. Roland Naul Hennel, Jahrestagung der dvs Kommission Fußball Thema: "Court Soccer: ein neues Spiel für den Kinder-, Freizeit- und Profifußball".
28.05.-01.06.1993 Prof. Dr. Roland Naul Albuquerque, NASSH Convention Thema: "Are National Olympic Games 'Pseudo Olympics'? Willibald Gebhardt and the German National Festival Movement".	22.11.1993 Prof. Dr. Roland Naul Osnabrück, Universität Osnabrück, Fb. 3 Erziehungs- und Kulturwissenschaften Thema: "Sportlicher Lebensstil und körperliche Leistungsfähigkeit bei 12 - 14jährigen Jungen und Mädchen".	03.12.1993 Prof. Dr. Roland Naul Köln, Deutsche Sporthochschule - GutsMuth Symposium Thema: "GutsMuths' europäische Wirkungen".
25.06.-30.06.1993 Prof. Dr. Roland Naul Berlin, Deutsches Olympisches Institut ISCPES Annual Meeting Thema: "Comparative Analysis of Olympic Education Programmes".	16.-18.12.1993 Prof. Dr. Roland Naul Berlin, Freie Universität Berlin, Institut für Sportwissenschaft Thema: "The Comparative Institutionalisation of P.E. Teacher Training in Europe".	
18.-22.08.1993 Prof. Dr. Roland Naul Yokohama, 36th ICHPER World Congress Thema: "Active Lifestyle and Physical Fitness of German Boys and Girls Aged 12 to 14".		1994
06.09.1993 Prof. Dr. Roland Naul Düsseldorf, Landtag Anhörung des Sportausschusses Thema: "Stellungnahme zum Fragenkatalog 'Sport in der Schule'".	21.04.-24.04.1994 Prof. Dr. Roland Naul /Werner Neuhaus Essen, Sportmesse Fibo 94 Vorstellung einer elektronischen Torwand und Premiere des Spiels "Retecco", dazu "Court Soccer" und "Court Baseball" - Präsentationen.	23.06.1994 Andrea Pohl Berlin AIESEP- World-Congress Thema: "Sportive Lifestyle, Motor Performance and Olympic Ideals of Youth in Europe: Preliminary Notes on a New Comparative Youth Sport Study."
08.-12.09.1993 Prof. Dr. Roland Naul Köln, 2nd. European Forum of Sport Science Institutes in Higher Education. Thema: "Physical Education Teacher Training - Historical Perspectives".	25.06.1994 Prof. Dr. Roland Naul Berlin, AIESEP-Weltkongreß Moderation des Arbeitskreises "Comparative Youth Sport Studies" Thema: "Sportive Lifestyle, Motor Performance, and Olympic Ideals of Youth in Europe".	
06.11.1993 Prof. Dr. Roland Naul Traunreut, ASB Babinsky - Consultant Seminar Thema: "Take the Lessons from the Past to Manage the Challenge of the Future!" (Entwicklung und Struktur multifunktionaler Freizeitsportanlagen).		

VORTRAGSTÄTIGKEITEN LECTURES

01.07.1994	26.09.1994
Bettina Wenzel	Prof. Dr. Roland Naul
Prag. ISCPES Weltkongress	Duisburg, BDFL-Lehrgang
Thema: "Speed Development in German and Czechoslovak Male and Female Students Aged 12-14 - A German and Czechoslovakian Comparative Study."	Thema: "Altes Fußballspiel und neuer Spielreiz bei Kindern und Jugendlichen"
01.07.1994	31.10.-01.11.1994
Andrea Pohl	Prof. Dr. Roland Naul
Prag - ISCPES Weltkongress	Berlin, Deutsches Olympisches Institut
Thema: "Problems of Comparison between European Fitness Studies with Schoolchildren."	Willibald-Gebhardt-Symposium in Zusammenarbeit mit dem NOK
	Thema: Eröffnungsvortrag: "Leben und Wirken Willibald Gebhardts"

ASB GAME COURT®

Squashcourts als multifunktionale Sportflächen



Spiele sind der Freizeittrend der Zukunft. Der ASB-Game-Court bietet den Raum dazu. Auf einer Fläche von 10 x 20 Metern sind der Freizeit und der Rendite keine Grenzen mehr gesetzt. Grundlage für die Konzeption des ASB-Game-Courts sind Squashcourts mit beweglichen Wandelementen. Die variablen, je nach Bedarf veränderbaren Spielflächen bieten dem Betreiber vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, neues Kundenpotential und somit eine außergewöhnlich hohe Wirtschaftlichkeit. Life is a game - play it !

ASB



BABINSKY

Systembau Horst Babinsky GmbH, Fabrikstr. 14, D-83371 Stein, Tel. (08621) 9874-0 Fax (08621) 987420

SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN

OTHER PUBLICATIONS

- Breuer H./Naul R.: (Hrsg.) Schwimmsport und Sportgeschichte - Zwischen Politik und Wissenschaft, St. Augustin: Academia Verlag, 1994.
- Falkenberg, G., Fischer, R., Naul, R.: Kognitives Lernen im Leistungsfach Sport der gymnasialen Oberstufe, in: *sportunterricht* 41, 1992, 101-114.
- Großbröhmer, R., Kirch K.: Von Bildungsbakterien und Volkshochschulepidemien. Ein Beitrag zur Geschichte der Volkshochschule Essen 1919-1974, Essen: Klartext Verlag, 1994
- Krüger, A., Naul, R., u. a.: "Geturniert wart den Sumer viel..." - Theorie und Praxis der traditionellen Formen aus Leichtathletik und Bewegungsspiel, in: Becker, U. (Hg.) *Leichtathletik im Lebenslauf*, Aachen: Meyer & Meyer, 1993, 395-399.
- Naul, R., Schulz, N.: 20 Jahre Leistungsfach Sport - Versuch einer Bilanz, in: *sportunterricht* 41, 1992, 274-283.
- Naul, R.: Historical Perspectives in Sport Pedagogy, in: *Sport Science Review* 3, No. 1, 1994, 11-17.
- Naul, R.: Sportdidaktik nach Mölln - Rückzug in die emotionale Betroffenheit oder Aufbruch zur geistigen Selbstreflexion?, in: *sportunterricht*, 43, 1994, 122-126.
- Naul, R., Sonnenschein, W.: Internationale sportwissenschaftliche Vereinigungen - Einleitung in das Schwerpunktthema, in: *dvs-Informationen* 2/1994, 7-8.
- Naul, R.: Das "Internationale Komitee für Sportpädagogik" (ICSP), in: *dvs-Informationen* 2/1994, 24-26
- Naul, R.: Zur Geschichte der Schulturnkleidung. Von Leinenhemd und Wäscherock, deutschen Turnhosen und amerikanischen Trikots, in: Deutsches Textilmuseum (Hg.) Ausstellungskatalog "Sportswear", Krefeld: Joh. van Acken, 1992, 18-23.
- Naul, R.: Fußballsport. Von Fußpanzern, Bajazzo-Hemden und langen Hosen, die immer kürzer wurden, in: Deutsches Textilmuseum (Hg.) Ausstellungskatalog "Sportswear", Krefeld: Joh. van Acken, 1992, 56-59.
- Naul, R.: Teaching Physical Education Teachers in the Federal Republic of Germany: A Collaborative Enterprise, in: Graham, G.M./Jones, M.A. (eds.) *Collaboration between researchers and practitioners in physical education: An international dialogue*, Reston VA, 1992, 127-132.
- Naul, R.: Physical Education Teacher Training - Historical Perspectives, in: Mester, J. (ed.) *Sport Science in Europe 1993 - Current and Future Perspectives*, Aachen: Meyer & Meyer, 1994, 588-610.
- Naul, R.: How can sport pedagogy move towards excellence?, in: William T. et.al. (eds.) *Sport and Physical Activity. Moving towards Excellence*. London/ New York/ Tokyo/ Melbourne/ Madras, 1992, 52-60.
- Naul, R.: Die "organisierte Freizeit": Vereine und Verbände, in: Inpro (Hg.) *Freizeitinfrastruktur in Städten*, (2. Inpro-Symposium, Beiträge zur Freizeitforschung), Essen, 1992, 76-95.
- Naul, R.: The Elite Athlete Career: Sport Pedagogy Must Counceil Social and Professional Problems in Life Development, in: Hackfort, D. (ed.) *Psycho-Social Issues and Interventions in Elite Sports*, Frankfurt etc., 1994, 237-258. (Sport Sciences International vol.1)
- Naul, R.: Fazit beim DOI-Symposium: Würdigung Gebhardts steht noch aus, in: *NOK Report* Nr. 12, 1994, 21-23
- Neuhaus, H.-W., (et.al.) Systematische Statistik für die computergestützte Datenanalyse. Handbuch zum Programm-Paket SYSTAT, Band I und II, Stuttgart, Gustav Fischer Verlag, 1992, 1994.
- Ueberhorst, H.: "Vergangen, nicht vergessen. Sportkultur im deutschen Osten und im Sudetenland." Düsseldorf: Droste Verlag, 1992.
- Ueberhorst, H.: "Breslau, Zentrum des Sports in Schlesien und Hochburg des Schwimmens" in: Breuer, H. / Naul, R., (Hrsg) Schwimmsport und Sportgeschichte - Zwischen Politik und Wissenschaft, St. Augustin: Academia Verlag, 1994, 45 - 52.
- Wolmann, B.: "Schwimmsport in Stettin nach 1945" in: Breuer, H. / Naul, R., (Hrsg) Schwimmsport und Sportgeschichte - Zwischen Politik und Wissenschaft, St. Augustin: Academia Verlag 1994, 53 - 58.

GASTVORTRÄGE GUEST LECTURERS

1992

Prof. Dr. Antonin Rychtecky

Karls-Universität Prag

7. 1. 1992

Thema: Social Determination of Physical Education in Czechoslovakia

Prof. Dr. Ian Lindroth

Universität Stockholm

25. 5. 1992

Thema: Die Entwicklung des Schulsports in Schweden zwischen 1877 und 1928 unter dem deutschen Einfluß

Prof. Dr. Ian Lindroth

Universität Stockholm

26. 5. 1992

Thema: Zum Stand der sporthistorischen Arbeit in Schweden in Lehre und Forschung

Prof. Dr. Paul Schempp

Universität Oregon

27. 5. 1992

Thema: Physical Education of Sport in the USA

OStR. Dr. K. H. Schodrock

Ruhr-Universität Bochum

12. 11. 1992

Thema: Das Preußische Schulturnen in der Reformphase (1806-1819)

Dr. Albrecht Hummel

7. 12. 1992

Thema: Die philosophisch-gesellschaftlichen Grundlagen und Strukturmerkmale des Schulsports in der ehemaligen DDR

1993

Prof. Dr. Heinz Hasenkrüger

Martin-Luther Universität Halle

22. 1. 1993

Thema: Methodische Systematik unter dem Blickwinkel des motorischen Lernprozesses

Prof. Dr. Jürgen Leirich

Martin-Luther-Universität Halle

22. 1. 1993

Thema: Aspekte des motorischen Lernens

Dr. Jiri Kössl

Karls-Universität Prag

10. 5. 1993

Thema: Czech OC and Present Situation after Dividing the CSFR

Prof. Dr. Antonin Rychtecky

Karls-Universität Prag

12. 5. 1993

Thema: Contribution of School Physical Education to Life Long Activity

Prof. Dr. Ljubisa Zecevic

24. 6. 1993

Thema: Die Situation des Sports und der Körpererziehung in Bosnien

1994

Prof. Dr. Heinz Hasenkrüger

Martin-Luther-Universität Halle

31. 5. 1994

Thema: Zur Implikation von Didaktik und Methodik im Schwimmunterricht

Prof. Dr. Ljubisa Zecevic

31. 5. 1994

Thema: The Beginning of Wintersports in Sarajevo

Prof. Dr. Ljubisa Zecevic

1. 6. 1994

Thema: Sport and Physical Education in Bosnia/Herzegovina

Prof. Dr. Stefan Gröbing

Universität Salzburg

25. 10. 1994

Thema: Gesundheitserziehung als Bewegungskultur - Bewegungskultur als Gesundheitserziehung?

Prof. Dr. Antonin Rychtecky

Karls-Universität Prag

6. 12. 1994

Thema: Motivation towards Physical Education and Sport of Young Children

Dr. Jiri Kössl

Karls-Universität Prag

7. 12. 1994

Thema: 100 Olympic Anniversary

DEUTSCHER SQUASH VERBAND e.V.

Vertreter der Squash-Interessen in Deutschland

Wir koordinieren,
organisieren, vertreten
Squash-Interessen, leiten den Wettkampfsport
auf Bundesebene, betreuen und
vertreten den Squash-Breitensport,
sind Partner der Squash-
anlagen und der Industrie,
vertreten den Deutschen
Squash auf europäischer und internationaler Ebene,
veranstalten Länderkämpfe,
Ranglisten, Grand-Prix-Serien,
Freizeit-Trophys, betreuen und
trainieren Kader-Spieler/innen,
vertreten mit der National-
Mannschaft den deutschen Squash weltweit,
führen Trainerausbildungen
durch, schulen Schiedsrichter,
vertreten die Squash-Interessen gegenüber
dem Deutschen Sportbund,
betreiben Promotion,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
für Squash



W.S

DSRV / DSP IHRE PARTNER IN SACHEN SQUASH

Weidenweg 10 47059 Duisburg 1 Tel. 0203/315075 Fax 0203/314813

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES W.G.I.

Vertreter des Vorstandes und Mitglieder des Fördervereins gründeten auf ihrer Jahresversammlung am 05.05.1992 gemeinsam mit Vertretern des Landessportbundes NW und der Stadt Essen das "Willibald-Gebhardt-Institut - Forschungsinstitut für Sport und Gesellschaft e.V.". Auf der Jahresversammlung im Oktober 1993 wurde der Vorstand des Fördervereins für ein weiteres Jahr wiedergewählt (1. Vorsitzender: Wilhelm Rabe, 2. Vorsitzende: Frau Renate Haß-Zurkalowski, weitere Vorstandsmitglieder: Paul Hoffmann, Jochen Thulke MdL, Wolfgang Kremer, Roland Naul).

Im Berichtszeitraum wurde dem Förderverein vom Finanzamt Essen-Ost die Erteilung von Spendengürtungen gemäß § 5 Abs.1 Nr. 9 KStG genehmigt. 7 neue Mitglieder traten in dieser Zeit dem Förderverein bei.

Dem Vorstand der Sparkasse Essen sowie weiteren ungenannten privaten Spendern sei an dieser Stelle für ihre finanzielle Unterstützung des Fördervereins in den Jahren 1992, 1993 und 1994 herzlich gedankt, ebenso der Firma Krapp (Essen) für ihre Sachspenden.

Mit den Spenden konnten laufende Projekte des Forschungsinstituts unterstützt und die Einrichtung einer Schriftenreihe des Willibald-Gebhardt-Instituts gefördert werden. Hier gilt unser Dank

dem Verleger und Förderer Hans-Jürgen Meyer (Sportverlag Meyer & Meyer, Aachen) für seine Hilfe bei der Gründung der Schriftenreihe.

Auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins 1994 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Bedingt durch weitere berufliche Verpflichtungen kandidierten Wilhelm Rabe und Wolfgang Kremer nicht mehr für eine Neuwahl. Beiden Freunden und Förderern sei hier im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder des Vereins für ihre Aktivitäten beim Aufbau des Instituts noch einmal gedankt.

Als neuer Vorstand wurde am 4. Oktober 1994 gewählt: 1. Vorsitzende: Renate Haß-Zurkalowski (Berlin); 2. Vorsitzender: Paul Hoffmann (Essen). Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Jürgen Thulke MdL (Essen), Hans-Jürgen Meyer (Aachen), Joachim Praßer (Essen), Hans-Georg John und Roland Naul (Essen).

Hauptanliegen des Fördervereins in den Jahren 1995 und 1996 wird es sein, den Kreis der Trägerschaft für das Willibald-Gebhardt-Institut zu erweitern und für die internationalen Arbeitsvorhaben des Instituts einschließlich der "Edition Willibald Gebhardt" die erforderlichen Personal- und Sachmittel einzuwerben.

Für den Vorstand:

Renate Haß-Zurkalowski

SOCIETY OF FRIENDS AND SUPPORTERS OF THE W.G.I.

Representatives of the executive board and members of this supporting society founded the "Willibald-Gebhardt-Institute - Research Institute for Sport and Society" at their annual assembly on 5. May 1992 together with representatives of the state sport federation of North Rhine-Westfalia and the City of Essen. On the occasion of the annual assembly in October 1993 the executive board of the Society was re-elected for another year (director: Wilhelm Rabe, vice-director: Renate Haß-Zurkowsky, additional members of the executive board: Paul Hoffmann, Jochen Thulke (member of state parliament), Wolfgang Kremer, Roland Naul). In the report period the right to write receipts for tax-deductible donations according to § 5 section 1 No. 9 of the KStG was given to the society by the financial authorities in Essen. The Society received seven new members in the report period.

We would like to thank the directors of the Sparkasse Essen and other private supporters for their financial support of the Society in the years of 1992 - 1994 and the Krapp company (Essen) for their donations of goods.

With the donations we were in a position to provide financial support for current projects of the research institute and the establishment of a collective volume of publications by the Willibald-Gebhardt-

Institute. We would like to express special thanks to the publisher and supporter Hans-Jürgen Meyer (Sport Publishing Company Meyer & Meyer) for his cooperation with the founding of this collection.

At the general assembly of the Society in 1994 a new executive board was elected. Due to other professional obligations Wilhelm Rabe and Wolfgang Krämer did not run for office. We would like to thank both friends and supporters very much on behalf of the executive board and all members of the Society for their activities during the establishment of the institute.

The new executive board was elected on 4. October 1994: director: Renate Haß-Zurkowsky (Berlin); vice-director: Paul Hoffmann (Essen); other board members: Jürgen Thulke (member of state parliament, Essen), Hans-Jürgen Meyer (Aachen), Joachim Praßer (Essen), Hans-Georg John, and Roland Naul (Essen).

The main task of the Society in the years of 1995 and 1996 will be to expand the circle of sponsors for the Willibald-Gebhardt-Institute and to acquire the personnel and material needs necessary for international projects of the institute and the "Edition Willibald Gebhardt".

Representing the executive board:

Renate Haß-Zurkowsky



Dictionary of Sport Science

German, English, French

2nd edition 1992

Editor Professor Dr. Erich Beyer

Size 6,7 x 9,4 inch, 772 pp., ISBN 3-7780-3502-9

The dictionary costs US \$ 47.— including surface postage, if you wish delivery by airmail it costs US \$ 57.—.

Please order with check:

Verlag Karl Hofmann

D-73603 Schorndorf, P.O. Box 1360
Phone (071 81) 402-125 · Fax (071 81) 402-111

PERSONALIA

Im Mai 1992 wurde Rainer Großbröhmer im Fachbereich 2 der Universität Essen mit "Magna cum laude" zum Dr. phil. promoviert.

Im Juli 1992 wurde auf dem Olympischen Wissenschaftskongreß in Malaga Prof. Naul zum Präsidenten des "International Committee of Sport Pedagogy" (ICSP) gewählt. Das Komitee ist eine sportwissenschaftliche Fachorganisation des Weltrates für Sportwissenschaft (ICSSPE) und repräsentiert 5 Weltverbände auf den Gebieten Schulsport, Sportlehrer und Sportpädagogik.

Am 30.12.1992 wurde der 1. Vorsitzende des Vereins der "Freunde und Förderer" des W.G.I., Wilhelm Rabe, mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande für seine besonderen Verdienste um den Schul- und Vereinssport in Essen und sein Engagement in Sportfachverbänden ausgezeichnet.

Im Mai 1993 wurde Prof. Barney, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, zum Präsidenten der Nordamerikanischen Gesellschaft für Sportgeschichte gewählt.

Im September 1993 wurde Ministerialdirigent Johannes Eurling, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, die Ehrendoktorwürde von der Universität Bielefeld verliehen.

Im Januar 1994 feierte Prof. Dr. H. G. John, Mitglied im Vorstand des W.G.I. seinen 65. Geburtstag. Freunde und Kollegen aus dem In- und

Ausland haben ihm aus diesem Anlaß eine Festschrift gewidmet.

Im Januar 1994 wurde Prof. Naul in Magglingen für weitere zwei Jahre zum Präsidenten des "International Committee of Sport Pedagogy" wiedergewählt.

Im Januar 1994 wurde Dr. Siegfried Gehrmann, Mitarbeiter im W.G.I., nach seiner kumulativen Habilitation im Fachbereich 1 der Universität Essen die *venia legendi* verliehen für das Fach "Neuere Geschichte" unter besonderer Berücksichtigung der Sportgeschichte.

Im Juni 1994 wurde dem sechsfachen Olympiasieger Dr. Reiner Klimke, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, vom Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees, Juan Antonio Samaranch, der "Olympic Centenial Orden des IOC" verliehen.

Im Juli 1994 erhielt Bettina Wenzel, studentische Mitarbeiterin, für ihre Examensarbeit, die sie im Rahmen eines W.G.I.-Forschungsprojektes angefertigt hatte, in Prag das Lynn-Vendin-Scholarship der "International Society of Comparative Physical Education and Sport". Der Preis wurde mit 500 USD ausgelobt.

Im November 1994 wurde Uwe Wick M.A. über eine ABM-Stelle im W.G.I. angestellt und mit der Dokumentationsstudie "Quellen zur Sportgeschichte des Ruhrgebiets" beauftragt.

PERSONAL INFORMATION

In May 1992 Rainer Großböhmer was conferred the doctor's degree upon at the faculty 2 of the University of Essen with the grade "Magna Cum Laude".

In July 1992 at the Olympic Scientific Congress in Malaga Prof. Dr. R. Naul was elected as the president of the "International Committee of Sport Pedagogy". The committee is a sport scientific discipline organization of the International Council of Sport Science and Physical Education (ICSSPE) and represents five world federations in the areas of school sport, physical education teachers, and sport pedagogy.

On 30. December 1992 the director of the Society of Friends and Supporters of the W.G.I., Wilhelm Rabe, was honoured with the Federal Distinguished Service Cross for his special services in school and club sport in Essen and his involvement in sport federations.

In May 1993 Prof. Barney, member of the scientific council, was elected as the president of the North American Society for Sport History.

In January 1994 Prof. Dr. H. G. John, member of the W.G.I.'s executive board, celebrated his 65th birthday. On this occasion friends and colleagues have dedicated a commemorative publication to him.

In January 1994 Prof. Dr. R. Naul was re-elected for two more years as president of the "International Committee of Sport Pedagogy" in Magglingen, Switzerland.

In January 1994 Dr. Siegfried Gehrman, staff member of the W.G.I., was awarded the *venia legendi* after a cumulative "habilitation" in "Modern History" under special consideration of sport history at faculty 1 of the University of Essen.

In June 1994 the six-time Olympic champion Dr. Reiner Klimke, member of the scientific council, was awarded the "Olympic Centennial Medal" by Juan Antonio Samaranch, president of the International Olympic Committee.

In July 1994 Bettina Wenzel, a student working at the W.G.I., was awarded the Lynn-Vendin-Scholarship of the "International Society of Comparative Physical Education and Sport" at the society's conference in Prague for her thesis which she completed as part of a W.G.I. research project. The award also entitled her to a US \$ 500 prize.

In November 1994 Uwe Wick, M.A. was employed at the W.G.I. on a "federal job creation program" position: he is currently working on the documentary study "Sources on the Sport History of the Ruhr Region".

GAMES 4 FUN

Leimkugelstr. 9
45141 Essen

Tel. 0201.315805
Fax. 0201.321099



Spiele und Elektronik für alle Sportanlagen

IMPRESSUM

Herausgeber:

Willibald Gebhardt Institut -
Forschungsinstitut für Sport und Gesellschaft e.V.

Redaktion:

Prof. Dr. Roland Naul
Universität GH Essen

Ellernstr. 31
45326 Essen

Tel.: 0201/ 3206414
Fax: 0201/ 3206424

Sehr persönlich:

*Die besondere Bank
mit individuellem Service und fundierter Beratung
in allen Finanzfragen.*



NATIONAL-BANK
Bekannt für sehr persönliche Beratung und Bedienung

Essen, Theaterplatz 8
Telefon (02 01) 81 15-0
AltenesSEN - 34 10 91
Borbeck - 8 67 02-0
Bredeney - 4 17 49
Frohnhausen - 75 55 81
Holsterhausen - 77 00 07

Katernberg - 30 00 11
Kray - 8 55 20-0
Ost - 28 70 27
Rüttenscheid - 8 72 57-0
Stiehl - 51 20 51
Stoppenberg - 21 00 66
Werden - 4 99 73

Duisburg, Königstr. 1-5
Meiderich - 42 56 20
Wanheimerort - 77 31 89
Wedau - 72 40 77

Mülheim an der Ruhr,
(02 08) 4 50 65-0

Oberhausen
Helmholtzstraße 48
Osterfeld - 89 00 38
Sterkrade - 6 90 15-0
Gladbeck (02 43) 2 40 59

Bochum-Wattenscheid,
Telefon (0 23 27) 8 90 51
Hattingen (0 23 24) 2 20 47
Velbert (0 20 51) 95 23-0
Recklinghausen
(0 23 61) 10 15-0